

Taufe in der Gemeinde Mülheim an der Ruhr

Am Sonntag, dem 30. März 2025 leitete Priester Jens Eickmeier in der Gemeinde Mülheim an der Ruhr den Gottesdienst, in dem die kleine Lina Waldera das Sakrament der Heiligen Wassertaufe empfing.

Zu Beginn seiner Predigt ging Priester Eickmeier auf das Bibelwort aus Markus 8, Vers 31 ein, in dem Jesus als der Menschensohn seine Jünger darauf hinwies, dass er viel leiden müsse und verworfen und getötet würde.
Das Wort „muss“ in der Aussage verdeutlicht, dass Jesu Leiden, Verwerfung und Tod nicht zufällig erfolgen würde. Das alles ist gemäß dem Plan Gottes zur Errettung der Menschen heilsnotwendig. Die Jünger verstanden es nicht und konnten es nicht glauben.

„Wie sieht es heute mit uns aus?“ - diese Frage stellte der Dienstleiter den Anwesenden.

Glaube und Nachfolge ist auch heute noch für alle Christen notwendig, um zu Gott zu gelangen.

Priester Bernd Fischbach aus der Gemeinde Oberhausen-Mitte wies in seiner Co-Predigt noch einmal auf die Wichtigkeit der Nachfolge hin. Jesu nachzufolgen bedeutet nicht, dass das Leben im Alltag und Glauben dadurch sorgenfrei und ohne Anfechtung ist.

Das Sakrament der Heiligen Wassertaufe

Vor der Feier des Heiligen Abendmahls empfing Lina Waldera das Sakrament der Heiligen Wassertaufe.
Zu diesem Anlass gab Priester Eickmeier Lina ein besonderes Wort für ihr weiteres Leben mit: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln“ (Psalm 23,1).

Priester Eickmeier bat die Eltern, dieses Wort in dem Herzen ihres Kindes wach zu halten und zu pflegen, dann werde sich auch der letzte Satz aus dem Psalm 23 an ihrem Kind erfüllen: „Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar“ (Psalm 23, 6).

30. März 2025

Text: Werner von Parzotka-Lipinski

Fotos: Winfried Dümpel


88
370


429
88
370


429
88
370




